

Wie sich die Weiber/ für/ inn/ vnd
das begeren vnnd guten willen / weil es
nit anders̄ jekund kan seyn/ nimbt Christus
für voll an / denn da wirt Christo/
seiner zu sag von den Kindelein vnnd sei-
ner Ordnung vnd befehl von der Tauff
glauben vñ die ehr gegeben / daß sie war-
haftig vnd recht seyn zur seligkeit / dar-
umb tauffet er selbst da mit dem Henli-
gen Geist/ wie er die Kindelein durch den
Henligen Geist mit seinem segen / ohne
die eußerliche Wassertauffe an naiß/ da
er sprach: Lasset die Kindelein zu mir kom-
men/ da ist gewisse Seligkeit vnnd das
Himmelreich.

Salt hernach wider legee auch der
Herr Pomeranus eine andere obiection
in der gemelten Schrifft/ vnd schreibet
also: Ob du aber hie woltest sagen / die
Schrifft saget Ephes. 2. Wir werden
alle geboren Kinder des Zorns/ wie kön-
nen denn die ungeborenen Kinderlein inn
Gottes gnaden von Christo angenom-
men